

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

Nr.  
13.05.2009

### **Behm zum Inkrafttreten des Landesentwicklungsplanes**

**„Keine Antwort auf die drängende Wirtschafts- und Umweltprobleme!“**

Anlässlich des Inkrafttretens des Landesentwicklungsplanes Berlin Brandenburg (LEP BB) am Freitag, dem 15. Mai 2009 übt die brandenburgische Bundestagsabgeordnete Cornelia Behm scharfe Kritik an der Landesregierung Brandenburg:

"Die Planung gibt keine Antworten auf die Herausforderungen durch die Finanzkrise und die wichtigen Fragen von Klima-, Landschafts- und Artenschutz."

Der Rückzug des Staates aus der Fläche sei die falsche politische Antwort in Zeiten der Finanzkrise, so die Abgeordnete. Der Ausbau von Gewerbegebieten werde zukünftig nahezu jedem planerischen Einfluss entzogen. Das lade zu Spekulationen ein und gehe auf Kosten von Grün- und Naturflächen.

Behm stützt die Forderung von Klimaexperten, Ökologen und Stadtplanern, die Grünschneisen im Stadt-Umland-Raum von Berlin zu erhalten. Nur eine starke Regionalplanung könne planerischen Fehlentwicklungen noch wirksam entgegenreten.

Bündnisgrüne Ziele für die Landesentwicklung sind die Entwicklung der städtischen Zentren, Flächenrecycling, erneuerbare Energien und die Förderung des Schienenverkehrs.

"Das alles kommt im vorliegenden Landesentwicklungsplan zu kurz", so Behm.